Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 9

Artikel: Für die Praxis

Autor: St.S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-527542

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stündigen Referate folgte, ist ein Beweis, wie zeitgemäß und dankbar solche apologethische Themata sind. Ueberall findet sich der Durst nach Wahrheit; allein in gar manchem Lehrerseminar wird derselbe nicht gestillt; denn die geziertesten Hypothesen, die schließlich bei der Grundfrage: „Woher", sagen müssen: „ignoramus et ignorabimus", befriedigen den Menschengeist nicht auf die Länge.

Für die Praxis.

Wenn ein Geschäftsmann oder Handwerker oder sei es, wer es wolle, ökonomisch nicht vorwärts kommt, sondern von Jahr zu Jahr tiefer in Schulden gerät, bis schließlich das Konkursamt sich ins Mittel legen muß, so sagt man: „Er hat nicht rechnen können." Mit dem rechnen können hat es so seine eigene Bewandtnis. Es mag einer noch so gut zu- und abzählen können und noch so flink sein im Multiplizieren und Dividieren; es mag einer die schwierigsten Aufgaben mit Logarithmen, Quadrat- und Kubikwurzeln zu lösen imstande sein, — so verdient er deswegen doch noch nicht den Namen eines guten Rechners. Wer für seine Schuhe 30 Fr. bezahlt, da er doch eben so gute für 15 Fr. haben könnte; wer für seinen Mantel 100 Fr. ausgibt, während er bei einem andern Schneider einen solchen von gleicher Qualität und gleichem Schnitt für 70 Fr. bekäme; wer seinen Hausrat vom Ausland bezieht und nicht daran denkt, daß dafür Eingangszoll zu entrichten ist, — der kann eben nicht rechnen.

Mancher Lehrer übt mit seinen Schülern mit großem Fleiß das Einmaleins und Einsineins, bringt ihnen alle erdenklichen Kunstgriffe bei, wie sie schnell und sicher addieren und subtrahieren sollen, und lehrt sie doch nicht rechnen, da er es vielleicht versäumt, sie mit den gebräuchlichen Preisen von Lebensmitteln, Werkzeugen und anderen Gebrauchsgegenständen bekannt zu machen. Lehrer, willst du deine Schüler rechnen lehren, so gehe zum Metzger, zum Bäcker, Käser, Spezereihändler, Schmied, Schreiner, Schuhmacher, Schneider und erkundige dich nach den laufenden Preisen, mache deine Schüler mit denselben bekannt und lasse sie mit solchen wirklichen Zahlen rechnen! Das macht dir aber viel Mühe und Arbeit, nicht wahr?

Ich kenne einen, der dir da mit einem prächtigen Büchlein entgegenkommt und dir deine Mühe sehr erleichtert.

Das Büchlein trägt den Titel:

Materialien für den Unterricht in der gewerblichen Buchführung, für die Hand der Schüler zusammengestellt von C. Schmid, Lehrer an der Sekundarschule und gewerblichen Fortbildungsschule in Chur. Preis 90 Rp.

Sein Verfasser ist ein bewährter Praktiker. Erschienen ist das Büchlein kürzlich in Chur im Verlag von Jul. Rich, Verlagsbuchhandlung. Wie sein Titel schon sagt, ist es ein Hülfsbüchlein für den Unterricht in der gewerblichen Buchführung und bildet eine wertvolle Ergänzung des „Leitfadens für gewerbliche und landwirtschaftliche Buchführung" vom gleichen Verfasser. Auf 89 Seiten bietet es in sehr übersichtlicher Anordnung die Preise von Werkstätteeinrichtungen, Maschinen, Werkzeugen, Rohmaterialien, fertigen Gegenständen und deren Herstellungskosten für 23 verschiedene Berufsarten. Daß ein solches Werklein für den Unterricht in der Buchführung geradezu einem lange gefühlten Bedürfnisse entspricht, weiß jeder Lehrer, der seine Schüler in diesem Fache zum möglichst selbständigen Arbeiten anleiten will. Es leistet aber auch dem Rechnungsunterricht überhaupt unschätzbare Dienste, und es ist dessen Anschaffung jedem Lehrer sehr zu empfehlen. Es wäre zu wünschen, daß es jedem Schüler in die Hand gegeben werden könnte. St. S.